

vom 27. April.  
 0-90,50; Gerste  
 46 bis  
 ; Weizen (4  
 an den Börsen- und  
 wirtschaftlichen Be  
 ihr gesamte  
 festmeter, davon  
 einem Durch  
 eise. Käufer sind

**Erscheinungsweise:**  
 Täglich mit Ausnahme  
 der Sonn- und Festtage

**Anzeigenpreis:**  
 a) im Anzeigenteil:  
 die Seite 20 Goldpfennige  
 b) im Reklameteil:  
 die Seite 65 Goldpfennige

**Auf Sammelanzeigen**  
 kommen 50% Zuschlag

für Platzvorschriften  
 kann keine Gewähr  
 übernommen werden

**Geschäftsstand**  
 für beide Teile ist Calw



**Bezugspreis:**  
 In der Stadt 40 Goldpfennige  
 wöchentlich mit Trägerlohn  
 Post-Bezugspreis 40 Gold-  
 pfennige ohne Bestellgeld

Schluss der Anzeigen-  
 annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt  
 besteht kein Anspruch auf Lieferung  
 der Zeitung oder auf Rückzahlung  
 des Bezugspreises

**Fernsprecher Nr. 9**

**Verantwortl. Schriftleitung:**  
 Friedrich Hans Scheele  
**Druck und Verlag:**  
 der A. Oelschläger'schen  
 Buchdruckerei

## Kompromißformel für die Agrarzölle

### Teileinigung im Reichskabinett über die Zollforderungen des Ernährungsministers Die Butterzollerhöhung vorläufig verjagt

U. Berlin, 29. April. Amtlich wird mitgeteilt: „Das Reichskabinett nahm in seiner Dienstag-Sitzung unter dem Vorsitz des Reichskanzlers und in Anwesenheit des Reichsbankpräsidenten den Bericht über die Ergebnisse der Montag-Verhandlungen zwischen den beteiligten Ministerien entgegen, die im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft stattgefunden haben. Darauf wurde die gesamte agrarpolitische Lage durchgesprochen. Die Entscheidung des Reichskabinetts steht unmittelbar bevor.“

In Ergänzung der amtlichen Mitteilung verlautet von unterrichteter Seite, daß die endgültigen Entscheidungen der Reichsregierung über die Agrarzölle erst in den nächsten Tagen gefällt werden. Man erwartet, daß das Kabinett sich mit Mehrheit der Auffassung des Reichsernährungsministers hinsichtlich der meisten Zolländerungen anschließt. Weiter wird damit gerechnet, daß das Kabinett in den nächsten Tagen für ein bestimmtes Kontingent eine Senkung der Brotgetreidezölle vornimmt. Offen ist zur Zeit noch die Höhe des Kontingents, da der Bedarf bis zur neuen Ernte verschiedenes hoch geschätzt wird.

gen enthalten sollen, die, wie man behauptet, die Sozialdemokraten nicht hinnehmen könnten, ohne wenigstens den Versuch zu machen, sie durch eine Entscheidung des Reichstags zu beseitigen. Die Lage für die Sozialdemokraten sei gegenwärtig sehr schwierig, da der sozialdemokratische Parteitag, der zum 31. Mai nach Leipzig einberufen worden ist, vor der Tür stehe. Auf diesem Parteitag werde die sozialdemokratische Reichstagsfraktion ihre Haltung rechtfertigen müssen, ebenso wie die neun sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten, die in der Panzerkreuzerfrage gegen ihre Fraktion gestimmt haben, ihre Gründe vorbringen würden. Der sozialdemokratische Parteivorstand werde daher, um der radikalen Stimmung in weiten Kreisen der Sozialdemokratischen Partei nachzugeben, auf Einberufung des Reichstags dringen. Man nehme an, daß der Reichstag dann im Juni zu einer kurzen, etwa einwöchigen Tagung zusammengetreten werde. Für diesen Zusammentritt würden sich auch die Deutschnationalen, die Nationalsozialisten und die Kommunisten erklären, vielleicht sogar auch die Vertreter der Wirtschaftspartei und des Landvolks.

Die unstrittigste Frage, die Erhöhung des Butterzolls, will man einstweilen vertagen, sodas also voraussichtlich der Schweinezoll erhöht und die Zwischenzölle für Schmalz und Speck beseitigt werden. Gleichfalls wird der Haferzoll wie der Sah für einige andere Futtermittel heraufgesetzt, der Weizenzoll aber für ein bestimmtes Einfuhrkontingent ermäßigt werden.

#### Vorstands-Sitzung der Zentrumsfraktion des Reichstages.

Der Vorstand der Reichstagsfraktion des Zentrums hielt am Dienstag im Reichstag eine Sitzung ab, an der u. a. Reichskanzler Dr. Brüning, sowie die drei Kabinettsmitglieder des Zentrums teilnahmen. Der Reichskanzler gab einen Überblick über die gegenwärtige Lage. In der Ansprache berichteten die Vorstandsmitglieder über ihre Erfahrungen im Lande. Die westdeutschen und schlesischen Abgeordneten gaben u. a. Kenntnis von dringlichen Wünschen der Bevölkerung in den West- und Ostgebieten. Lebhaft bedauert wurde, daß die Ausführungsbestimmungen zum Döhlengesetz noch nicht erlassen seien. Die schwebenden agrarpolitischen Fragen waren Gegenstand sachlicher Erörterung. Der Vorvertrag mit Oesterreich wurde als im Interesse einer gesunden europäischen Entwicklung liegend gebilligt. Nach der parteiamtlichen Mitteilung herrschte in allen berührten Fragen völlige Uebereinstimmung der Vorstandsmitglieder mit der klar erkannten und zielbewußten Haltung des Reichskanzlers. Der Fraktionsvorstand wird am 20. Mai erneut zusammentreten, um in Fortsetzung der politischen Erörterungen die notwendigen Maßnahmen zu beraten.

#### Reichstagszusammentritt im Juni?

In unterrichteten parlamentarischen Kreisen nimmt man an, daß der Reichstag nun doch vor dem Herbst noch einmal zu einer kurzen Tagung zusammentreten wird. Der von den Kommunisten vor einigen Tagen eingebrachte Antrag auf sofortige Einberufung des Reichstags werde allerdings keine praktische Wirkung haben, da die Regierungsparteien und die Sozialdemokraten entzweit seien, diesen Antrag abzulehnen. Es sei aber anzunehmen, daß Mitte oder Ende Mai die Sozialdemokraten selbst einen Antrag auf Einberufung des Reichstages stellen würden, der dann natürlich eine Mehrheit finden werde. Man glaube, daß die bevorstehenden neuen Notverordnungen für die Sozialdemokraten die äußere Veranlassung zu diesem Schritt sein würden, da die neuen Notverordnungen Bestimmungen

## Tages-Spiegel

- Das Reichskabinett ist gestern erneut zusammengetreten, um die Erörterungen über die Agrarzölle fortzusetzen. Es soll unter Vertagung der Butterzollfrage eine Einigungsformel zustande gekommen sein.
- In parlamentarischen Kreisen Berlins erwartet man eine Reichstagsseinberufung im Juni.
- Wie verlautet, beabsichtigt der Reichsfinanzminister eine gehaltliche Angleichung der Länderbeamten an die Reichsbeamten.
- Oesterreich, Belgien und die Tschechoslowakei sind aufgefordert worden, an den Verhandlungen des Völkerverbundesrats über die deutsch-österreichische Zollunion teilzunehmen.
- Wie der französische Nationalist Franklin-Drouillon bekannt gibt, beabsichtigt Doumergue, noch einmal für die Staatspräsidentenschaft zu kandidieren.
- Im sächsischen Landtag kam es zu Prügeleien zwischen Nationalsozialisten, Kommunisten und Sozialdemokraten.
- Nach aus Buenos Aires vorliegenden Meldungen soll im brasilianischen Staat Sao Paulo eine revolutionäre Bewegung ausgebrochen sein.

## Der Stapellauf des Panzerkreuzers A

**Taufe durch den Reichspräsidenten.**  
 Berlin, 29. April. Das Panzerschiff A, das am 19. Mai in Kiel vom Stapel läuft, wird, wie nunmehr feststeht, vom Reichspräsidenten getauft werden. Das Programm für den Besuch des Reichspräsidenten in Kiel am 19. und 20. Mai sieht den Stapellauf für den Mittag des 19. Mai vor. Nach Beendigung des Stapellaufs nimmt der Reichspräsident einen Imbiß auf den Deutschen Werken ein und fährt abschließend zum Kreuzer „Königsberg“, auf dem er während seines Kieler Aufenthaltes Wohnung nimmt.

Der Kreuzer „Königsberg“ läuft um 19.30 Uhr aus. In Begleitung des Reichspräsidenten befinden sich an Bord des Kreuzers der Reichswehrminister, der Chef der Marineleitung und der Flottenchef. Gegen 20.45 Uhr wohnt der Reichspräsident Nachtschießungen des Kreuzers „Köln“ bei, die auf der Höhe von Schleimünde durchgeführt werden. Im Anschluß hieran finden bis gegen 22.30 Uhr Torpedobootsangriffe der 2. Torpedobootsflottille auf die Kreuzer „Königsberg“ und „Köln“ statt. Gegen 24 Uhr trifft der Kreuzer „Königsberg“ wieder im Kieler Hafen ein.

Am 20. Mai versammelt sich die Flotte um 7.45 Uhr bei Kiel-Feuerschiff. Von 9 Uhr vormittags ab wohnt der Reichspräsident den Fahrübungen der Flotte bei. Die Übungen werden abgeschlossen mit einer Parade sämtlicher Seestreitkräfte vor dem Reichspräsidenten. Die Flotte läuft dann nach Kiel ein, welches der Reichspräsident um 14.58 Uhr verläßt.

## Die Vorbereitungen zur Genfer Ratstagung

### Oesterreich, Belgien und die Tschechoslowakei zur Teilnahme eingeladen

U. Genf, 29. April. Der Generalsekretär des Völkerverbundes hat an die drei Signatarstaaten des ersten Genfer Protokolls von 1922, die Nichtmitglieder des Völkerverbundes, rufen (Oesterreich, Belgien und Tschechoslowakei) ein Schreiben gerichtet, in dem darauf hingewiesen wird, daß mit dem auf der Tagesordnung der Maitagung des Rates stehenden deutsch-österreichischen Zollabkommen eine Frage zur Verhandlung gelangt, die diese drei Mächte als Signatarstaaten des Genfer Protokolls berührt. Den drei Regierungen wird anheimgestellt, ihre Vertreter für die Verhandlungen des Völkerverbundesrats bereits jetzt zu benennen. Die offizielle Einladung der 3 Mächte erfolgt in der geheimen Eröffnungsitzung des Rates. Oesterreich, Belgien und die Tschechoslowakei werden an den Verhandlungen über das Zollabkommen nach der Bestimmung des Artikels 4 des Völkerverbundespaktes als gleichberechtigte und stimmberechtigte Mitglieder des Völkerverbundesrats teilnehmen. Es ist hierbei darauf hinzuweisen, daß das Schreiben des Generalsekretärs lediglich an die Signatarstaaten des ersten Genfer Protokolls gerichtet ist, das die Bestimmungen über die Unabhängigkeit Oesterreichs enthält. Die Signatarstaaten der beiden anderen Genfer Protokolle, in denen die allgemeinen Anleihebedingungen festgelegt sind, und durch die die Kontrollkommission geschaffen wurde, sind nicht eingeladen worden. Man erwartet, daß der österreichische Vizekanzler Schöber, der tschechische Außenminister Beneš und die belgische Außenminister Dymans an den Ratsverhandlungen im Mai teilnehmen werden.

Genfer Protokoll von 1922 legt in den Artikeln 6, 10 und 11 ausdrücklich die Befugnisse der Kontrollkommission fest, die sich ausschließlich auf die Festsetzung der Anleihebedingungen und die Kontrolle der Vollerhebungen bezieht. Die Kontrollkommission war fr. St. nach Genfer Auffassung geschaffen worden, um eine Inanspruchnahme der garantierenden Mächte für die österreichische Finanzanleihe zu verhindern, jedoch waren ihr ausdrücklich lediglich finanzielle Befugnisse eingeräumt worden.

Der Bericht des Danziger Völkerverbundeskommissars Gravinga ist am Dienstag in Genf eingetroffen. Er wird in den nächsten Tagen sämtlichen Ratsmitgliedern übermittelt werden. Der umfangreiche Bericht, dem zahlreiche Anlagen beigelegt sind, trägt den Charakter einer allgemeinen Unterrichtung des Rates über die letzte Entwicklung der Beziehungen zwischen Danzig und Polen, ohne daß jedoch darin Vorschläge gemacht werden. Als feststehend kann angenommen werden, daß der Bericht auf die Tagesordnung der Maitagung des Rates gesetzt wird, womit die Möglichkeit einer allgemeinen grundsätzlichen Beratung über die Beziehungen zwischen Danzig und Polen gegeben würde.

## Hochwasser der Düna

**Katastrophale Ueberschwemmungen — Millionenschaden**  
 U. Riga, 29. April. Vom Oberlauf der Düna wird katastrophales Hochwasser gemeldet, das noch immer im Steigen begriffen ist. Bei Polozk (Rußland) ist der Wasserstand 14 Meter über normal, an der russisch-lettischen Grenze 11,5 Meter, bei der zum Teil überfluteten Stadt Kreslawka 10 Meter und bei Dünaburg 8 Meter. Bei dem schwer gefährdeten Dünaburg arbeiten Truppen fleißig an der Sicherung der Dämme. In Oriva gegenüber Dünaburg sind bereits 600 Häuser durch das Hochwasser überschwemmt. Der Schaden beträgt viele Millionen Mark. Bisher sind etwa 150 Brücken zerstört oder davongetragen worden. Die Eisenbahnlinie Riga-Moskau ist stellenweise unterspült, sodas der Verkehr unterbrochen und umgeleitet werden mußte. Mehrere Personen haben in den Fluten den Tod gefunden.

Entgegen früheren Meldungen ist auch Riga durch das Hochwasser bedroht. Die Ursache des gewaltigen Anstieges der Düna ist in der warmen Witterung und der ungewöhnlich starken Schneeschmelze zu suchen.

## Italien droht mit Austritt aus dem Europa-Ausschuß

U. Rom, 29. April. „Lavoro Fascista“ ist in einer ausführlichen redaktionellen Stellungnahme der Ansicht, daß Italien nichts anderes übrig bleibe, als seinen Austritt aus dem Europausschuß zu beschließen, da durch die Art der Einladung Rußlands und der Türkei und durch die beschränkte Zulassung der genannten Staaten zu der Maitagung die beabsichtigte gleichberechtigte Zusammenarbeit aller europäischen Staaten durchbrochen sei. Wie könnte, so fragt das Blatt, eine gesamteuropäische Solidarität erreicht werden, ohne daß zuerst eine Solidarität zwischen den einzelnen europäischen Staaten bestche?

## Erdbeben im Kaukasus

U. Moskau (über Kowno), 29. April. Nach einer amtlichen Meldung aus Nachitschewan (Armenien) wurde die Stadt von einem starken Erdbeben heimgesucht, durch das zahlreiche Häuser zerstört wurden. Nach vorläufigen Feststellungen wurden 10 Personen getötet. Auch in Tiflis, das etwa 200 Kilometer entfernt liegt, wurden stärkere Erdstöße verspürt.





## Amtl. Bekanntmachungen Amtsgericht Calw

Handelsregistereintrag vom 28. April 1931 bei der  
Einzelfirma J. Georg Kall, Neuweller: Der bisherige  
Firmeninhaber Louis Kall, Kaufmann in Neuweller, ist  
gestorben, Firmeninhaber sind 1. Maria Kall, geb. Seeger  
Kaufmannswitwe, 2. Richard Kall, led. Bauer, 3. Anna  
Kall, minderjährig und 4. Alfred Kall, minderjährig in  
Neuweller.

Stadtgemeinde Calw.  
Die vom Gemeinderat am 26. Februar 1931 be-  
schlossene

### Ortsbauaufgung

über die  
Anliegerleistungen der Grundeigentümer  
veröffentlicht im Calwer Tagblatt Nr. 55 vom 7. März  
1931 ist vom Württ. Innenministerium, Abtl. für das  
Hochbauwesen, mit Erlaß vom 21. April 1931 (Nr. 1649)  
genehmigt worden.

Calw, den 28. April 1931.

Bürgermeisteramt: G. B. u. e. r.

## Gemeinde Zwerenberg Beigholz- Verkauf

Die Gemeinde verkauft am Freitag, den  
1. Mai, nachm. von 1/3 Uhr ab auf dem  
Rathaus im öffentlichen Ausschreibungsamt sämtlichen  
Distrikten:

170 Raummeter Brennholz  
25 Raummeter Papierholz

Gemeinderat.

## Würzbach



## Brennholz- Verkauf

Am nächsten Samstag, den 2. Mai ds.  
Jahres, nachmittags 3 Uhr, kommen auf  
dem Rathaus in Würzbach aus dem Gemeinde-  
wald, Abt. Seelich, Klotzberg und Zimmer im  
öffentlichen Ausschreibungsamt zum Verkauf:

248 Raummeter Brennholz

Losverzeichnis durch Waldmeister Fendel.

Gemeinderat.

## Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer. Neuhengstett

Am Wege der

### Zwangsvollstreckung

versteigere ich am Freitag, den 1. Mai ds. J.,  
vormittags 10 Uhr, gegen bare Bezahlung:

1 Schnellwaage, 1 Dragenschrank, 1 Ladentisch,  
2 Warenhäuschen, ferner eine Anzahl Kinderhosen,  
Damen- und Kinderunterwäsche, Sportstrümpfe,  
Damenstrümpfe, Kinderstrümpfe, Kopftücher,  
ferner Haushaltsartikel wie Kohlenfüller,  
Kochtöpfe, Bettflaschen, Zinheimer, ferner Seifen-  
pulver, Seife, Knöpfe, Haarnadeln, Spangen,  
verschiedene Gewürze, Nudeln Käse, Bonbons,  
Schokolade, ferner Peitschenstücken, Riemen,  
Bürsten, versch. Puzmittel, Schuhcreme usw.  
Postkarten, Papierrollenhalter, Schuhhefte,  
Lafeln, Griffel, Federhalter, Steingutbüchsen,  
Blumentöpfe u. noch viele versch. Kolonialwaren

Zusammenkunft beim Rathaus.  
Der Verkauf findet bestimmt statt.

Weidenbach,

Gerihtsvollzieher beim Amtsgericht Calw.

Kluge Hausfrauen verwenden nur:



Überall erhältlich, Ladenpreis 20 Pfg.

## Gymnastik

Nach Beendigung eines Fortbildungskurses (u. a. Ballgymnastik,  
Atemgymnastik) setze ich den Gymnastikunterricht wieder  
fort. Haltungsfehler berücksichtige ich besonders.  
Neue Kurse und Einzel-Unterricht für Erwachsene und Kinder  
beginnen ab 1. Mai im Hotel Waldhorn, später bei günstiger  
Witterung im Freien. Anmeldung und Eintritt jederzeit.

Lore Müller, Dipl.-Gymlehr.  
Teuchelweg 7



Brauerei Rob. Leicht Vaihingen a. F. - Stuttgart

## Ein Paar ältere, mollere Korho-Nocken verloren gegangen.

am 22. 4. 1931 von Calw  
nach Althengstett  
Abgegeben bei Chr. Koller,  
Fahrzeug- u. Nähmaschinen-  
handlung, Althengstett.

## Ferkel

zugelaufen  
Daselbe kann innerhalb  
3 Tage abgeholt werden.  
Bei wem, sagt die Gesch.  
Stelle ds. Bl.

Besonderer Umstände halber verkaufe ich nur diese  
Wohne zu Annahmepreisen

1 gebr. Chaiselongue bereits neu  
2 Sofa aufgearbeitet und neu überzogen  
2 neue Sofa (mit kl. Fehler am Stoff)  
sowie 2 neue Chaiselongue  
zwei 3 teilige Wollmatraken  
1 Bettlade mit Koft u. Keil (um 22 Mk.)  
Ich empfehle bei dieser Gelegenheit mein Lager in neuen  
Polstermöbeln zu zeitgemäßen Preisen.  
Fr. Hennefarth, Tapeziermeister.

## Fische besonders billig

billiger  
und  
frisch  
bei



Oberkollwangen  
Verkaufe zwei schöne 37  
Wochen trüchtige  
Kalbinnen  
sowie ein 3 Jahre altes  
Pferd

unter jeder  
Garantie, ge-  
eignet für Landwirtschaft  
S. Kalmbach.

Sege eine 38 Wochen trüch-  
tige  
Kalbin  
(Schwarzschek)  
dem Verkauf aus.  
Ulrich Hammann,  
Oberkollwangen.



anlässlich der  
Reichstisch-  
Woche  
Heute eintreffend  
direkt v. Fangplatz:  
Freischer  
Rabliau  
Pfd. 20 Pfg.  
Rabliau-  
Filet  
ohne Bauchlappen  
Pfd. 40 Pfg.  
Marinaden  
zu ermäßig. Preisen:  
... und wieder  
3 Ausnahme-  
Sage  
Donnerstag, Frei-  
tag, Samstag  
1 Linsen und  
1/2 Pfd. bayr.  
Krautfleisch  
85 Pfg.  
1 Linsen und  
3 Paar  
Delikates-  
Würstchen  
oder  
1 Linsen und  
1/2 Pfd. Speck  
65 Pfg.  
und 5% Rabatt  
Pfannkuch

in unserem

# Jubiläums-Verkauf

finden Sie auch in unserer Spezial-Abteilung für  
Teppiche und Gardinen eine Fülle schöner und  
guter Ware zu Preisen, die es Ihnen gestatten  
werden Ihr Heim gemütlich auszugestalten.

### TEPPICHE

Bouclé-Teppiche  
160/200, 200/300, 250/350 cm  
35.-, 38.-, 48.-, 70.-

Woll-Plüsch-Teppich  
200/300 cm . . . . . 95.-, 85.-, 75.-

Woll-Plüsch-Teppich  
200/300, 200/300, 140.-, 120.-

Tourney-Teppiche  
Perser und modern . 180.-, 140.-, 120.-

### Läuferstoffe

Bouclé 90 cm, 7.50, 5.50, 4.60, 3.50  
68 cm, . . . 4.80, 4.20

Jute-Läufer 90 cm, 8.90, 3.-, 2.90, 90  
65 cm, 1.60, 1.20, 90

Stragula-Läufer 50 60 67 90 110 133 cm  
Mir. 1.17 1.33 1.44 1.80 2.25 2.65

Druck-Läufer 60 67 90 110 133 cm  
Mir. 2.00 2.50 3.40 4.00 4.80

### GARDINEN

Landhaus-Gardinen  
weiß Etamin . . . . . Mir. von 15 an

Landhaus-Gardinen  
weiß und farbig Voile Mir. von 95 an

Mull 110/120 cm, weiß u. farbig  
Mir. von 95 an

Vollvoile 110 cm, neueste Des-  
sins indanthren . . . . . Mir. 2.90

Supra-Voile 110 cm,  
Indanthren . . . . . Mir. 1.20

Künstler-Leinen 120/130 cm  
Indanthren . . . . . Mir. 1.40,

Fenster-Garnituren in weiß und  
farbig, jede  
Preisliste und Stoffart

Reste mit 20% Rabatt

Stragula-Teppiche 200/3000 cm . . . . . Stk. 16<sup>20</sup>  
200 300 250/350 cm  
Druck-Teppiche 25.-, 27.-, 45.-

Stragula mit kleinen Fehlern, 200 cm breit | Mir. 1.75

Druck-Linoleum 200 cm breit □ Mir. 3.80, 3.50, 2.95

# KNOPF PFORZHEIM

Ein Stores abgepasst nur gute Qualitäten zu nie  
Posten wiederkehrenden Preisen  
Schriftliche und telefonisch bestellte Waren werden  
prompt erledigt. Gekaufte Waren werden  
kostenlos mit unserem Auto zugestellt.